



Pressemitteilung

23. Februar 2024

Tourismuszahlen für 2023 zeigen: Heilbronn ist auf starkem Wachstumskurs

So viele Übernachtungen wie noch nie

Mit rund 476.000 Übernachtungen hat Heilbronn so viele Übernachtungen in der Stadt gezählt wie nie zuvor. Das ist ein Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr um 18,3 Prozent und damit rangiert Heilbronn bei der Wachstumsrate im Ranking der Stadtkreise in Baden-Württemberg nach Mannheim, wo in diesem Jahr die Bundesgartenschau stattfand, Stuttgart als Landeshauptstadt und Karlsruhe an vierter Stelle. Ein wichtiger Grund für diesen Rekordwert ist der qualitativ hochwertige Ausbau der Übernachtungsangebote in Heilbronn in den letzten Jahren.

„Dieses Ergebnis ist eine gute Botschaft für die Stadt Heilbronn, die seit der Pandemie touristisch kontinuierlich wächst und nicht nur das bisherige Rekordjahr zur BUGA 2019 mit plus 13,7 Prozent um 58.000 Übernachtungen deutlich übertroffen hat, sondern auch im Vergleich zum starken Jahr 2022 nochmal deutlich drauflegen konnte“, freut sich Steffen Schoch, Geschäftsführer der Heilbronn Marketing GmbH. Ein gut etablierter Tourismus sei ein entscheidender Faktor für die Wirtschaftskraft der Stadt und zahle nicht nur direkt auf die Übernachtungsbetriebe, sondern auch auf Handel und Gastronomie in der Innenstadt ein.

Die Infrastruktur für ein weiteres Wachstum sei in Heilbronn durch den Bettenausbau vor und auch nach der Bundesgartenschau 2019 gegeben, zeigt sich Schoch zufrieden: „Mit einer Auslastung der Beherbergungsbetriebe von 42,9 Prozent liegen wir jetzt schon im guten Mittelfeld im Städtevergleich in Baden-Württemberg“, erklärt Schoch.

Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister Harry Mergel

Geschäftsführer
Steffen Schoch

Kreissparkasse Heilbronn
IBAN DE20 6205 0000 0000 0790 17
BIC HEISDE66XXX

Registergericht
Amtsgericht Stuttgart
HRB 107207
USt-ID-Nr.
DE 237 115 997


#wirfürHN



H

„Auch unsere touristischen Leistungsträger haben die Pandemie-Nachwehen weitgehend hinter sich gelassen und trotz andauernden Herausforderungen wie beispielsweise dem Personalmangel bieten sie Leistung auf hohem qualitativen Niveau“, sagt HMG-Touristiker Hans-Joachim Kurz mit Blick auf die regionale Branche.

Überraschend ist der hohe Anteil an Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland. Immerhin 109.700 Übernachtungen, das entspricht fast einem Viertel (23 Prozent) der Übernachtungen sind Besucherinnen und Besuchern aus dem Ausland zuzuordnen. „Wir sind uns sicher, dass sich hier der wachsende Freizeit-Tourismus bereits bemerkbar macht, vermuten aber auch, dass Aktivitäten rund um das in Heilbronn entstehende Ökosystem ‚Wissensstadt‘ einen Effekt haben“, so der HMG-Chef. In Baden-Württemberg ist die Schweiz das wichtigste Herkunftsland im Tourismus. 2,7 Millionen Übernachtungen macht dieser Markt landesweit aus. Auch in Heilbronn liegt der Schwerpunkt im Auslandsmarketing auf der Schweiz. „Hier sind wir regelmäßig auf Messen und zunehmend erfolgreich mit Busreiseunternehmen im Austausch“, so Hans-Joachim Kurz. Weinreisen seien besonders beliebt, aber auch große Veranstaltungen wie das Weindorf, der Käthchen Weihnachtsmarkt und der Silvesterball, für den in diesem Jahr bereits jetzt mehr als 100 Buchungen aus der Schweiz vorliegen.

Mit dem 2023 überarbeiteten touristischen Konzept, das mit den zwei Schwerpunktthemen Wein und Wissen bestätigt wurde, geht die städtische Marketinggesellschaft sehr optimistisch in die Vermarktung der noch jungen Tourismusdestination Heilbronn. Drei definierte Hauptzielgruppen nimmt die HMG hierbei verstärkt in den Blick. „Wir sehen nach wie vor großes Potenzial für Heilbronn und gehen davon aus, dass wir die halbe Million Übernachtungen im Jahr 2024 für die Stadt verbuchen können“, glaubt Schoch.

www.heilbronn.de/tourismus

N